



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Kriminalitätslage:

Körperverletzung im Einkaufsmarkt

Am 09.11.2020 wurde der Polizei um 14.01 Uhr eine Körperverletzung in einem Wittenberger Einkaufsmarkt in der Dessauer Straße angezeigt. Nach Angaben der beiden geschädigten Mitarbeiterinnen betrat ein 33-jähriger Mann das Geschäft trotz Hausverbot. Nachdem er von den Geschädigten daraufhin gewiesen wurde, soll er die eine Mitarbeiterin beleidigt und auf die andere eingeschlagen haben. Letztere erlitt dadurch Schmerzen. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren gegen den 32-jährigen eingeleitet.

Polizei warnt wiederholt vor falschen Polizisten am Telefon

Nachdem am 09.11.2020 um die Mittagszeit versucht wurde, von einer 82-jährigen und einer 87-jährigen hohe Geldsummen zu erlangen, gelang es einer unbekanntem Täterin noch am selben Tag. Eine 86-jährige Rentnerin aus dem Landkreis Wittenberg wurde Opfer eines sogenannten Schockanrufes. Nach ihren Angaben erhielt sie um 10.45 Uhr einen Anruf von einer angeblichen Polizistin aus Wittenberg mit der Information, dass eine Verwandte einen Verkehrsunfall gehabt hätte, bei der eine Radfahrerin ums Leben gekommen sei. Damit die Verwandte wieder nach Hause könne, solle sie eine hohe fünfstellige Summe zahlen. Die Geschädigte war dadurch so geschockt, dass sie das Geld besorgte und um 19.15 Uhr schließlich einer ihr unbekanntem Frau übergab. Die Polizei bittet Zeugen, denen am 09.11.2020 zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr in Mühlanger, im Bereich Prühlitz, verdächtige Personen- und / oder Fahrzeugbewegungen wahrgenommen haben, sich im Polizeirevier Wittenberg unter der Telefonnummer 03491 / 4690 oder per Mail an prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de zu melden.

Außerdem warnt die Polizei noch einmal davor, fremden Menschen Geld zu übergeben. Diese Art Schockanruf ist eine ganz perfide Masche von Betrügern, die bei den Angerufenen Angst und Sorge um ihre Angehörigen auslöst. Die Polizei weist ausdrücklich darauf hin, dass sie niemals telefonisch Angehörige über einen Verkehrsunfall informiert und auch nie Geld fordert. Lassen Sie sich von solchen Betrügern keine Angst machen und auch nicht einschüchtern! Zahlen Sie niemals Geld!

Wenn Sie aufgrund eines solchen Anrufes Angst haben oder verunsichert sind, rufen Sie bei dem entsprechenden

Verwandten an oder, falls dieser nicht zu erreichen ist, die nächste Polizeidienststelle unter der Ihnen bekannten Telefonnummer und fragen Sie nach beziehungsweise schildern Sie den komischen Anruf. Wählen Sie aber niemals eine Telefonnummer, die Ihnen vom Anrufer vorgegeben wird!

Allerdings ist es oft auch so, dass die Geschädigten aufgefordert werden, den Anruf zu halten und die Wohnung / das Haus nicht zu verlassen. Damit soll verhindert werden, dass bei Verwandten oder Bekannten nachgefragt wird. Auf alle Fälle, sollten sich die Geschädigten, bevor es zu spät ist, Rat und Hilfe holen. Das kann beispielsweise auch bei Nachbarn sein. Dort kann dann die Polizei informiert werden.

Diebstahl aus Keller

In der Nacht zum Dienstag drangen unbekannte Täter in drei Keller in Wittenberg, An der Bastion, ein. Aus einem sei ein E-Bike entwendet worden.

Unbekannte drangen in Gärten ein

Unbekannte Täter gelangten im Tatzeitraum vom 09.11.2020 / 11.00 Uhr bis zum 10.11.2020 / 10.33 Uhr in eine Gartenanlage in der Willy-Lohmann-Straße in Wittenberg. Anschließend wurden insgesamt vier Gärten angegriffen. Aus einer Gartenlaube sei ein Fernseher und aus einem Schuppen ein Häcksler entwendet worden.

Verkehrslage:

Wildunfälle

Ein 44-jähriger VW-Fahrer befuhr am 09.11.2020 um 16.50 Uhr die L 122 aus Richtung B 107 kommend in Richtung Cobbelsdorf, als circa einen Kilometer vor Cobbelsdorf plötzlich ein Damhirsch von rechts nach links über die Fahrbahn wechselte. Trotz sofort eingeleiteter Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug. Der Damhirsch verendete am der Unfallstelle.

Um 16.55 Uhr befuhr eine 39-jährige Renault-Fahrerin die Ortsverbindungsstraße aus Richtung Grabo kommend in Richtung Schöneicho. Circa ein Kilometer vor Schöneicho kreuzte plötzlich ein Reh die Fahrbahn von links nach rechts. In der Folge kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier. Während das Reh am Unfallort verendete, entstand am Fahrzeug derartiger Sachschaden, dass es nicht mehr fahrbereit war und abgeschleppt werden musste.

Am 10.11.2020 befuhr die 33-jährige Fahrerin eines Fords um 07.25 Uhr die Verbindungsstraße von Boßdorf nach Garrey. Kurz vor der Landesgrenze Brandenburg wechselte ein Reh von links nach rechts über die Fahrbahn, mit welchem es nachfolgend zur Kollision kam. Das verletzte Tier wurde durch einen Schuss aus der Dienstwaffe eines Beamten von seinen Leiden erlöst.

Von der Fahrbahn abgekommen und überschlagen

Am 09.11.2020 befuhr eine 31-jährige Ford-Fahrerin um 22.00 Uhr die K 2230 aus Richtung Jessen kommend in Richtung Gerbisbach. Circa 100 Meter vor der Neugrabenbrücke kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab. In der weiteren Folge verriss sie das Fahrzeug, überschlug sich und kam auf der linken Straßenseite auf dem Dach zum Liegen. Am Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Ein Teil der Bankette sowie die Leitplanke an der Brücke wurden beschädigt. Die junge Frau hatte Glück und blieb unverletzt.

Beim Abbiegen zusammengestoßen

Die 45-jährige Fahrerin eines Kia befuhr am 10.11.2020 um 09.30 Uhr in Wittenberg die Braunsdorfer Straße mit der Absicht, nach links auf die Coswiger Landstraße abzubiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem vorfahrtberechtigten Ford, dessen 29-jähriger Fahrer die Coswiger Landstraße in Richtung Griebo befuhr. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Nach Angaben der Unfallbeteiligten befuhr eine 43-jährige Ford-Fahrerin am 10.11.2020 um 10.16 Uhr in Wittenberg die Franz-Mehring-Straße aus Richtung Dessauer Straße kommend mit der Absicht, nach rechts auf die Robert-Koch-Straße abzubiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem vorfahrtberechtigten BMW, dessen 67-jähriger Fahrer die Robert-Koch-Straße aus Richtung Hufelandstraße kommend befuhr. Für die Ford-Fahrerin war die Sicht durch einen am rechten Fahrbahnrand, noch im Einmündungsbereich, parkenden Pkw stark behindert.

Sonstiges:

Fahren unter Alkoholeinfluss

Im Rahmen der Streifentätigkeit wurde am 09.11.2020 um 23.45 Uhr in der Dessauer Straße in Wittenberg ein Honda-Fahrer angehalten und kontrolliert. Dabei bemerkten die Beamten Alkoholgeruch. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,62 Promille. Daraufhin wurde eine Ordnungswidrigkeitsanzeige gegen den 30-jährigen Wittenberger gefertigt und die Weiterfahrt untersagt.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg Pressestelle

Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de